



Kommunale Digitalisierungskonferenz Baden-Württemberg 16.10.2020



Welche digitalen Kernkompetenzen sind für Führungskräfte nach Covid 19 entscheidend?

Bei allen neuen Herausforderungen denen sich Organisationen gegenübersehen, stellt sich die Frage nach der Führung. Diese wird leider nicht von allen Führungskräften adäquat angenommen. Wobei die Aufgabe von Führung im Kern die gleiche bleibt, auch wenn sich Strategien und Tools ändern!



- Führen heißt in Bewegung bringen – *Wegbereiter sein für die digitale Transformation*
- *Führen unter abnehmender Anwesenheit benötigt Vertrauen – wer gute menschliche Beziehungen gestalten kann hat unabhängig von Tools und Techniken einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil*
- Führen fängt bei der eigenen Person an – *Selbstreflektion ist eine ganz wesentliche Voraussetzung für Führungskräfte*
- Führen erfordert in unklaren, komplexen Situationen zu handeln – *Komplexität lässt sich nicht mit linearen Modellen bearbeiten, bedeutet vielmehr nicht mehr im System, sondern am System zu arbeiten.*
- Führen bedeutet gestalten – *raus aus dem Silo und in Netzwerken mit der Intelligenz der anderen zusammenarbeiten*
- *Führen heißt auch zunehmend „geschehen lassen“*
- Führen braucht Sinn – *für eine Digitalisierung die unsere Demokratie stützt und stärkt*

Führung in Zeiten digitaler Transformation bedeutet führen unter Veränderungsdruck. Daher ist Leadership mehr denn je gefragt. Managementansätze mit klaren Vorgaben, detailorientierter Kommunikation und Controlling führen hier nicht weiter.

Gabriele Fröhlich
Führungsakademie Baden-Württemberg
Leitung Qualifizierung und Projekte